



Heilpädagogisches Heim Dr. Kruse

Unsere Geschichte

Chronologie

Das Heilpädagogische Heim Dr. Kruse ist eine als Dienstleistungsbetrieb geführte konfessionell und weltanschaulich unabhängige private Einrichtung, in der Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung stationär, auf Dauer und unbefristet betreut werden mit der Zielsetzung, ihnen ein "Ersatz-Zuhause" bieten zu wollen.

Träger in der Rechtsform einer "GmbH" ist die Familie Dr. Kruse.

Hervorgegangen ist das heutige Heilpädagogische Heim aus der ehemaligen "Klinik Dr. Kruse", einem Fachkrankenhaus für Lungen- und Bronchialleiden.

Die Klinik Dr. Kruse wurde von Dr. med. Friedrich Kruse, Facharzt für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialleiden, Lungenchirurg, im Jahre 1950 mit anfangs 6 Betten eröffnet und bis Ende 1984 von ihm allein als Chefarzt geleitet und betrieben.

Im Laufe der Jahre wurde das Krankenhaus stetig erweitert bis auf knapp 100 Betten. Behandelt wurden überwiegend Lungen- u. Bronchialleiden, hier schwerpunktmäßig die Tuberkulose, sowie die große Lungenchirurgie durchgeführt.

Im Jahre 1975 wurde Dr. Kruse für seine Leistungen auf diesem Gebiet mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Ende der 60er Jahre gingen die tuberkulösen Lungenerkrankungen stark zurück, so daß die Aufgabenstellung der Fachklinik den neuen Gegebenheiten angepaßt werden mußte.

25 Betten wurden einem Orthopäden zur Verfügung gestellt, 5 Betten verblieben der Inneren Medizin. Die nicht mehr benötigten Räumlichkeiten wurden gänzlich aus dem Krankenhausbetrieb herausgenommen und zu Heimplätzen für geistig und mehrfach behinderte Minderjährige umstrukturiert.

Die Eröffnung des Heimbetriebes erfolgte im Jahre 1970 mit der Aufnahme der ersten 10 Kinder. Neben dem Krankenhausbetrieb mit seinen noch 30 Betten wurde die Heimabteilung stetig erweitert bis auf 62 Plätze im Jahre 1983.

Eine wesentliche Weichenstellung erfolgte durch die Inbetriebnahme eines Neubaus per 01.11.1984.

Die damit zusätzlich geschaffenen 28 Plätze wurden konzeptionell ausschließlich der Betreuung von geistig und mehrfach behinderten Volljährigen zur Verfügung gestellt und konnten somit im Bedarfsfall auch genutzt werden zur adäquaten Anschlußbetreuung der im Minderjährigenbereich volljährig gewordenen Heimbewohner.

Per 01.01.1985 gab Dr. Kruse aus Altersgründen seine Chefarztstätigkeit und alleinige Betriebsinhaberschaft auf und gründete als neuen Rechtsträger seines Betriebes eine Personengesellschaft, die "Klinik und Pflegeheim Dr. Kruse GmbH & Co. KG".

Mit dieser neuen Gesellschaft sollte gewährleistet werden, daß das Lebenswerk von Dr. Kruse erhalten bleibt, es in seinem Sinne im sozialen Aufgabenbereich fortgeführt wird und die familiäre Nachfolgesituation geregelt ist.

Beide Kinder, die ebenfalls ein Medizinstudium absolvierten und seinerzeit als selbständige niedergelassene Ärzte tätig waren, wurden Mitinhaber und übernahmen damit Verantwortung für die Einrichtung.

Ende 1989 erfolgte die endgültige Schließung des Klinikbetriebes. Der langjährige, betriebswirtschaftlich und emotionell teilweise schwierige Umstrukturierungsprozeß war endgültig abgeschlossen und zu einem guten Ende geführt.

Analog dazu wurde per 01.01.1990 die Bezeichnung der Einrichtung den neuen Gegebenheiten angepaßt und bei gleichzeitiger Umwandlung der Rechtsform geändert in:

HEILPÄDAGOGISCHES HEIM DR. KRUSE GMBH

Am 01.06.1993 wurde ein Anbau mit weiteren 16 Plätzen in Betrieb genommen.

Damit erhöhte sich die Gesamtkapazität der Einrichtung auf insgesamt 102 Plätze, die sich seinerzeit aufteilten in 90 Plätze für behinderte Volljährige und 12 Plätze für behinderte Kinder und Jugendliche.

Am 29.11.1994 verstarb Dr. med. Friedrich Kruse.

Sein Erbe wurde von seinen beiden Kindern in seinem Sinne fortgeführt!

Zu Beginn des Jahres 2002 erfolgte die Schließung der Gruppe für Minderjährige. Die Räumlichkeiten wurden gemäß HeimMindBauV umstrukturiert und dem Erwachsenenbereich zur Verfügung gestellt.

Die Kapazität von 102 Plätzen konnte beibehalten werden und wird heute ausschließlich genutzt als Wohnheim für volljährige Menschen mit geistigen und Mehrfachbehinderungen im Erwerbs- und Seniorenalter.

Am 20.02.2009 verstarb infolge eines tragischen Verkehrsunfalles der Gesellschafter-Geschäftsführer Lothar Kruse.

Sein betriebliches Erbe haben seine Ehefrau und seine drei Kinder übernommen, so daß auch in dritter Generation der Betrieb in der Familientradition fortgeführt werden kann.